

Dieses Blatt dient zur Information.

Die Mitteilung dieser Angaben ist nach § 2 Abs. 3 StromGVV gesetzlich verpflichtend.



ESWE Versorgungs AG
Konradinerallee 25
65189 Wiesbaden

Telefon: 0800 780-2200
Telefax: 0611 780-2320
www.eswe-versorgung.de
E-Mail: kundenservice@eswe.com

**Preisblatt für die Versorgung mit ESWE Natur STROM
(gültig ab 01.01.2023)**

ESWE Natur STROM	bis 31.12.2022		ab 01.01.2023	
		netto		netto
Arbeitspreis	ct/kWh	27,48	ct/kWh	42,70
Grundpreis	€/Jahr	84,60	€/Jahr	84,60

Vom Stromnettopreis bezahlen unsere Kunden folgende staatlich und regulatorisch veranlasste Kostenbestandteile	Preisbestandteile				
	bis 31.12.2022			ab 01.01.2023	
	ct/kWh	Grundpreis in €/Jahr		ct/kWh	Grundpreis in €/Jahr
Stromsteuer	2,050			2,050	
Konzessionsabgabe	1,990			1,990	
Aufschlag nach § 26 Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,378			0,357	
Umlage nach § 19 Absatz 2 der StromNEV	0,437			0,417	
Umlage § 17f Energiewirtschaftsgesetz	0,419			0,591	
Umlage § 18 Verordnung zu abschaltbaren Lasten	0,003			0,000	
Netzentgelt pro verbrauchte Kilowattstunde	6,800			7,540	
Netz-Grundpreis		32,00			36,00
Messstellenbetrieb		15,79			14,88
Summe der Kostenbestandteile je Kunde in €/Jahr*			410,10 €		439,23 €
Stromeinkauf, Vertrieb, Service in €/Jahr*			498,90 €		926,37 €

*Kalkulation für einen Kunden mit einem Verbrauch von 3.000 kWh/Jahr.

Die Summe staatlich und regulatorisch veranlasster Kostenbestandteile beträgt zum 01.01.2023 für den oben genannten Verbrauch 522,68 Euro* pro Jahr inkl. Umsatzsteuer.

Stromsteuer: Die Stromsteuer ist eine durch das Stromsteuergesetz erhobene Steuer, die auf jede Kilowattstunde erhoben wird.

Konzessionsabgabe (KA): Entgelt, das ESWE an die Kommune für die Mitbenutzung von öffentlichen Verkehrswegen durch Versorgungsleitungen zu zahlen hat. In diesem Beispiel: Wiesbaden

KWK-Umlage: Die KWK-Umlage fördert die ressourcenschonende parallele Erzeugung von Strom und Wärme. Die aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) entstehenden Belastungen werden bundesweit auf die Letztverbraucher umgelegt.

Umlage nach § 19 Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV): Die Umlage finanziert die Entlastung bzw. Befreiung stromintensiver Unternehmen von Netznutzungsentgelten. Die aus der StromNEV entstehenden Belastungen werden bundesweit auf die Letztverbraucher umgelegt.

Offshore-Netzumlage nach § 17f EnWG: Die Offshore-Netzumlage sichert Risiken der Anbindung von Offshore-Windparks an das Stromnetz ab. Die daraus entstehenden Belastungen werden bundesweit auf die Letztverbraucher umgelegt.

Umlage § 18 Verordnung zu abschaltbaren Lasten: Die Umlage dient auf der Grundlage des § 13 Abs. 4a und 4b EnWG der Versorgungssicherheit durch die Förderung abschaltbarer Verbrauchseinrichtungen.

Netznutzungsentgelte: Bei den Netznutzungsentgelten handelt es sich um durch die Bundesnetzagentur regulierte Entgelte, die für den Transport und die Verteilung der Energie sowie für die damit verbundenen Dienstleistungen durch den Netzbetreiber erhoben werden.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Informationsplattform der deutschen Übertragungsnetzbetreiber unter www.netztransparenz.de.